

Ressort: Vermischtes

Wetter: Gebietsweise Niederschläge, im Südwesten meist trocken

Offenbach, 18.03.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zu Mittwoch fällt in der Nordosthälfte gebietsweise teils schauerartiger, gegebenenfalls auch gewittriger Niederschlag. Im Südwesten bleibt es meist trocken, erst in der Früh kann es auch an den Alpen etwas regnen.

Die Luft kühlt sich auf 8 bis 1 Grad ab, im südwestdeutschen Bergland kann es leichten Frost geben. Der Wind weht lebhaft, im Norden und Osten mit starken, an den Küsten stürmischen Böen aus Südwest. Am Mittwoch ist es zunächst stark bewölkt bis bedeckt und vor allem in der Nordosthälfte fällt noch gebietsweise leichter Regen. Im Tagesverlauf klingt der Niederschlag ab und bevorzugt im Süden und Westen heitert es auf. Die Temperaturmaxima liegen zwischen 8 Grad auf den Ostseeinseln und örtlich 18 Grad am Oberrhein. Der Westwind weht mäßig bis frisch, dabei muss vor allem in der Nordosthälfte mit starken, in freien Lagen und an der See auch stürmischen Böen, im Bergland mit Sturmböen gerechnet werden. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es meist gering bewölkt, lediglich im Nordosten ist es anfangs noch stärker bewölkt. Streckenweise kann sich Nebel bilden. Die Luft kühlt sich auf 8 Grad an der See bis 1 Grad an der Donau ab, vor allem im süddeutschen Bergland gibt es örtlich leichten Frost. Der südwestliche bis westliche Wind flaut allmählich ab, starke oder einzelne stürmische Böen sind aber im nordöstlichen Küstenbereich noch möglich. Am Donnerstag wird es sonnig oder locker bewölkt. Gegen Abend verdichtet sich die Bewölkung im Nordwesten, es bleibt aber trocken. Die Höchstwerte liegen an den Küsten sowie in den Mittelgebirgen bei 12 bis 17 Grad. Sonst wird es mit maximal 18 bis 23 Grad, außergewöhnlich mild bis warm. Der Süd- bis Südwestwind weht im Süden schwach bis mäßig, in der Nordhälfte mäßig bis frisch und in Böen stark, in Richtung Küste auch stürmisch. Im Bergland gibt es Sturmböen. In der Nacht zu Freitag ist es im Süden und Osten gering bewölkt oder klar. Im Norden und Nordwesten setzt bei dichter Bewölkung später Regen ein. Die Tiefstwerte liegen im Nordwesten zwischen 10 und 6 Grad, sonst zwischen 8 und 1 Grad. Im süddeutschen Bergland tritt stellenweise Bodenfrost auf. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31797/wetter-gebietsweise-niederschlaege-im-suedwesten-meist-trocken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com